Nachrufe

Nachruf auf Dieter Zingel

Dieter Zingel, am 12.12.1935 in Biebrich geboren, arbeitete als Chemiker bei Kalle in Wiesbaden-Biebrich, wo er auch dauerhaft bis zu seinem Tod am 5.8.2022 lebte. Er wurde am 27.9.2022 im Friedwald Terra Levis im engsten Familienkreis beigesetzt.

Er heiratete am 5. 9. 1959„seine“ Mathilde (Hilla) und hat mir eine Tochter.

Er war seit 1968 Mitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Er wurde 1975 in den Beirat und 1977 zum stellvertretenden Vorsitzenden bis 1980 gewählt. 2004 ernannte ihn die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied.

Seit 1970 führte er regelmäßig ornithologische Exkursionen, bis 2016 über 150. Sehr gerne erinnern wir uns an die letzte, gemeinsame Exkursion mit Dr. U. Hecker ins Laubenheimer Ried oder zuvor zu den Zippammern zwischen Assmannshausen und Rüdesheim oder zum Pirol nach Budenheim.

Seine zweite Leidenschaft gehörte dem Jazz. Er spielte bevorzugt Bass.

In den Jahrbüchern des Vereins hat er seit 1968 mindestens 6 Aufsätze veröffentlicht. Er formulierte ca. 15 Beiträge für die Mitteilungen; bevorzugt Beobachtungen zur Vogelwelt, wobei die frei lebenden Papageien (Halsbandsittiche) in Wiesbaden eine besondere Rolle spielen. Außerdem hat er über 20 Fachvorträge für den Verein gehalten.

Dem Verein schenkte er 10 Exemplare seines Buches „Tigerland“ und für den Jubiläumsband „Streifzüge durch die Natur in Wiesbaden und Umgebung“ steuerte er nicht nur zwei Textbeiträge bei, sondern 94 hervorragende Naturfotos und Druckvorlagen, die er kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Von den ersten Vereinsmitteilungen 1977 an steuerte er über 10 Beiträge bei.

2021 schenkte er zudem dem Verein wertvolle Fotos zu 10 vogelkundlichen Reisen, nebst ausführlichen Erläuterungen dazu.

Seine Frau hat er bis zu seinem Lebensende aufopfernd gepflegt. Sie muss nun ohne ihn in einem Pflegeheim auskommen.

Mit Herrn Zingels Tod fehlt uns nun schmerzlich „unser“ Vereinsornithologe, der er Jahrzehnte war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Helmut Arnold, Wiesbaden 23.11. 2022

Hilla und Dieter Zingel (jeweils mit Fernrohr).

Nachruf auf Erhard Zenker

Das Ehrenmitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde Erhard Zenker ist am 1. Februar 2023 verstorben.

Er wurde am 23. 6. 1939 geboren und wuchs nach der Flucht aus Oberschlesien – unüberhörbar – im schwäbischen Murrhardt auf. Nach Stationen in Bonn und Hamburg war er von 1965 bis 1999 als geschätzter Präparator in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden beschäftigt.

Im Dezember 1966 heirateten Erhard und Rosemarie Zenker. Dem Ehepaar wurden zu ihrer Freude zwei Töchter geboren.

Am 1. Januar 1971 trat er in den Nassauischen Verein für Naturkunde ein, dem er über 50 Jahre angehörte. Er war für ihn eine sehr willkommene Gelegenheit, auch seine neue Heimat besser naturkundlich kennen zu lernen. Nicht nur sein Spezialgebiet, die Ornithologie, interessierte den gelernten Präparator. Bei zahlreichen Exkursionen und Vorträgen, an die er sich gerne erinnerte, erwarb er sich umfangreiche naturkundliche Kenntnisse, die auch und nicht zuletzt in der Geologie jedem Fachmann Bewunderung abverlangten. In Würdigung seiner anlässlich des am 31. August 1999 gefeierten 170. Vereinsjubiläums erfolgten Ernennung zum Ehrenmitglied nannte Frau Dr. Heidelberger eine neue Art der mitteldevonischen Schnecken aus dem Massenkalk bei Villmar/Lahn nach ihm: *Lineata zenkeri.*

Während seiner 22-jährigen Vorstandstätigkeit beeinflusste er wesentlich die Geschicke des Vereins. Von 1976 bis 1988 und nochmals, jedoch kommissarisch, im Jahr 1998 war er als Kassenwart und von 1988 bis 1999 als stellvertretender Vorsitzender tätig. Daneben führte er seit Beginn seiner Vorstandstätigkeit die Mitgliederverwaltung des Vereins. Seine Frau und seine Familie unterstützten ihn in seinem Engagement sehr.

Durch seine ruhige und besonnene Art, seine von großem Wissen um den Verein geleitete, sichere und bestimmte Handlungsweise hatte er sich bei vielen Vereinsmitgliedern große Achtung erworben. Er kannte als langjähriger Mitgliederverwalter fast jedes Mitglied persönlich – und fast alle älteren Mitglieder kannten ihn. Erhard Zenker war lange „das Gedächtnis“ unseres Vereins.

Der Verein wird seiner ehrend gedenken.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie, der wir viel Kraft wünschen, um mit diesem Verlust umzugehen.

Dr. Helmut Arnold, Wiesbaden, 22.02.2023

Erhard Zenker; Foto: Susanne Kridlo.